

Protokoll der Sitzung des Förderausschusses vom 13.08.2012

<p>Anwesende: Felix, Matthias, Enrico, Hans</p> <p>Protokoll: Hans</p> <p>Beginn: 11:03</p> <p>Ende: 12:00</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>Finanzanträge:</p> <p>Förderung der Teilnahme an der Europhras 2012 in Maribor (Slowenien) Antragstellerinnen: Simona Brunetti und Antonella Ruggieri Es gibt zwei gleichlautende Anträge.</p> <p>Sind Promotionsstudentinnen bei der Romanistik, fahren in zwei Wochen zu einer internationalen Tagung in Maribor, um an der Europhras teilzunehmen und dort Vorträge über das Thema der „vergleichenden deutsch-italienischen Phraseologie“ zu halten. In den letzten Jahren konnten sie die Teilnahme selbst finanzieren, aber jetzt gibt es höhere Tagungskosten und daher würden sie gerne eine Förderung erhalten.</p> <p>Die Europhras ist die einzige europäische Organisation/Veranstaltung, die sich mit diesem Forschungsbereich auf internationaler Ebene befasst.</p> <p>Matthias sieht Probleme mit dem 6HSG, weil wir keine Forschung und Lehre fördern dürfen. Hans nimmt an, dass das eher internationale Vernetzung ist, weil ja auf der Tagung selbst nicht geforscht wird.</p> <p>Beide Antragstellerinnen sind als Studentinnen an der Uni eingeschrieben.</p> <p>Andere Förderquellen wurden bislang nicht angefragt, da sie die Kosten eigentlich selbst tragen wollten. Erst bei der konkreten Planung ist aufgefallen, wie hoch die Kosten sind, daher erst jetzt der Förderantrag.</p> <p>Es ist im Bereich der Phraseologie selten, dass jemand anderes als die</p>	

bekanntem und etablierten ProfessorInnen einen Vortrag halten darf. Insofern ist es eine seltene Gelegenheit, dass auf dieser Tagung auch junge ForscherInnen eine Chance haben, ihre Forschungsergebnisse zu präsentieren. Es gibt auch ein Doktoranden-Forum zum Austausch unter den Studierenden.

Sehen die beantragte Förderung auch als Unterstützung des Studiums.

Der Förderausschuss missbilligt ausdrücklich, dass sich die Universität nicht an den Kosten beteiligt. Wenn die Fakultät das schon als Dienstreise anerkennt, sollte es auch mehr als nur eine ideelle Unterstützung für die Studierenden geben.

Die Antragstellerinnen weisen auf die prekäre Lage der Fakultät hin und die von ihnen als chancenlos eingeschätzte Antragsmöglichkeiten.

Matthias weist darauf hin, dass in jedem Fall bei den entsprechenden Stellen an der Uni angefragt werden sollte. Es kommt häufig vor, dass sich doch noch Möglichkeiten auftun, die selbst den Verantwortlichen nicht immer bewusst sind.

Die Antragstellerinnen gehen davon aus, dass die sie unterstützenden Personen schon alle Möglichkeiten in Betracht gezogen hätten, es aber einfach keine Gelder gibt.

Matthias stellt einen Änderungsantrag:

Der StuRa fördert die Teilnahme an der Europhrasen 2012 durch Übernahme der Fahrtkosten in Höhe von jeweils bis zu 171,40€.

Ohne Gegenrede angenommen.

Geänderte Anträge ohne Gegenrede angenommen.

Der Förderausschuss schließt seine Sitzung um 12:00.